

ZUM SONNTAG

Jahreslosung

Nehmt
einander an...

Von Hans-Georg Ahl

Das Jahr ist noch jung genug, um die Jahreslosung 2015 anzuschauen. Denn nach dieser Aufforderung kommt für mich der eigentliche Schlüssel, wie das funktionieren kann: wie Christus euch angenommen hat. Wenn man in das Neue Testament schaut, ist das der dickste Vorwurf, den die Superfrommen Jesus machen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen. Die Antwort Jesu auf diesen Vorwurf besteht aus drei Gleichnissen, die uns der Evangelist Lukas in Kapitel 15 nacheinander erzählt. Das Gleichnis von einem verlorenen und gefundenen Schaf, das Gleichnis von einem verlorenen und gefundenen Geldbetrag und das Gleichnis von einem verlorenen und heimgekehrten Sohn.

Springender Punkt bei allen drei Geschichten ist die große Freude und Feierlaune, die der Fund

des Verlorenen auslöst. Jesus will also seinen Kritikern sagen: diese Leute, die ihr als nur Sünder brandmarkt, sind Gottes verlorene Söhne und Töchter. Egal, aus welchen Gründen sie zu Gaunern, Zöllnern, Prostituierten und irgendwelchen Verlierern geworden sind, seine Tür steht offen, er freut sich über jede und jeden, der die Kurve kriegt. Und das ist allemal Grund für ein Freudenmahl. Und manchmal ist es sogar umgekehrt: Beim Oberzöllner Zachäus wird erst gegessen und getrunken und dann holt der seinen Schatz aus dem Tresor und will ihn an Bedürftige verteilen. Wer also selber nicht erlebt hat, wie Jesus ihn angenommen hat, wird schwerlich wirklich andere annehmen können.

Hans-Georg Ahl ist Pfarrer der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde